



Fritz-Grasenick-Preis 2019

der Österreichischen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie (ASEM)



dotiert aus Mitteln des Vereines zur Förderung der Elektronenmikroskopie und Feinstrukturforschung*

Die österreichische Gesellschaft für Elektronenmikroskopie schreibt einen Preis für NachwuchswissenschaftlerInnen (innerhalb von 10 Jahren nach Abschluss des Studiums) auf dem Gebiet der Elektronenmikroskopie in Höhe von € 1.500 für das Jahr 2019 aus.

Prämiert wird eine bereits veröffentlichte oder zum Druck angenommene wissenschaftliche Publikation. Bewerben können sich WissenschaftlerInnen, die Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie sind und die an der eingereichten Publikation maßgeblich mitgewirkt haben. Die wissenschaftliche Arbeit darf noch nicht anderweitig ausgezeichnet worden sein und deren Veröffentlichung nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Die Wiedereinreichung von Arbeiten ist zulässig, wenn die Bewerbungsbedingungen erfüllt sind.

An Bewerbungsunterlagen sind vorzulegen:

- ein PDF-file,
- kurzer Lebenslauf,
- eine Erklärung, dass die Arbeit noch nicht ausgezeichnet wurde und,
- falls die Bewerberin / der Bewerber nicht Korrespondenzautor der Publikation ist, eine Erklärung, welchen Anteil (qualitativ und quantitativ) die Bewerberin / der Bewerber am Zustandekommen der Arbeit hat.

Die zu prämierende Arbeit wird von einem Gutachtergremium ausgewählt. Der Preis wird auf der Jahreshauptversammlung der ASEM vergeben und es wird erwartet, dass die Preisträgerin/der Preisträger am ASEM-workshop 2020 auch einen Vortrag hält.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **30. Jänner 2020** an das Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie „Fritz-Grasenick-Preis“,

Technische Universität Wien

USTEM

Wiedner Hauptstraße 8-10/057-02

1040 Wien

oder per email: stoeger@ustem.tuwien.ac.at

* Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Elektronenmikroskopie und Feinstrukturforschung in Graz fördert die Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Elektronenmikroskopie.